



Antragsteller: DIE LINKE, Bü90/Grüne, AUB/SUB

Antragsdatum:
15. Mai 2017

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	24.05.2017
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	31.05.2017
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Prüfung von Varianten des Erhalts der Cottbuser Straßenbahn

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mögliche Szenarien der Zukunft der Cottbuser Straßenbahn zu erarbeiten.

Dazu sind die jeweiligen finanziellen und verkehrsorganisatorischen Anforderungen bzw. Auswirkungen darzustellen.

Das Ergebnis ist zur Stadtverordnetenversammlung September 2017 mit einer Empfehlung als Beschlussvorlage einzubringen.

DIE LINKE

Bü90/Grüne

AUB/SUB

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit

☐ laut Antragsvorschlag

☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: **TOP:**

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Begründung:

Die Cottbuser Straßenbahn ist seit über 100 Jahren der wesentliche Bestandteil des öffentlichen Personennahverkehrs in Cottbus. Etwa 75 % der Beförderungsleistung werden mit diesem Verkehrsmittel erbracht. Sie ist wichtiger Teil eines umweltfreundlichen Konzeptes der Elektromobilität.

In einer Berichterstattung des Geschäftsführers des Unternehmens Cottbus-Verkehr vor dem Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten wurde zudem deutlich, dass mit Straßenbahnen die Anforderungen an Barrierefreiheit im ÖPNV in hohem Maße gewährleistet werden können.

Bundes- und Landespolitik präferieren diesen Teil des ÖPNV als zukunftssträftig und unbedingt erhaltenswert. Die Finanzierung wird aber den Kommunen überlassen. Bisherige Förderungen und Förderprogramme sind aber nicht auf die Sicherung dieser Zukunft gerichtet.

Die Stadt Cottbus ist deshalb gehalten, eine Lösung zu finden, da vor allem der Wagenpark und Teile der dazu gehörigen Infrastruktur nur noch wenige Jahre den aktuellen Anforderungen entsprechen.